

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0835/2018
Amt/Aktenzeichen 51/51 03 03	Datum 30.04.2018	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 15.05.2018

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses	Anhörung	24.05.2018	Ö
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	24.05.2018	Ö
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	29.05.2018	Ö
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Anhörung	30.05.2018	Ö
Haupt- und Personalausschuss	Vorberatung	06.06.2018	Ö
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Anhörung	06.06.2018	Ö
Stadtrat	Entscheidung	13.06.2018	Ö

Betreff:

Umstrukturierung und Erweiterung des städtischen Kinderhortes Freiligrathstraße über einen Ersatzneubau/Anbau, Verlagerung von Hortplätzen sowie zeitweise Unterbringung in einer Interims-Kita Am Rodelberg

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 08.05.2018

gez. Lensch

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

Mainz, 15.05.2018

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung durch die o.g. Gremien:

- die Errichtung einer viergruppigen Interims-Kita auf dem Rodelberg im Stadtteil Oberstadt,
- die zusätzliche Mittelbereitstellung für die Ausstattung der Räumlichkeiten in 2018 in Höhe von insgesamt 147.000,00 €,

- die Umstrukturierung des Kinderhortes Freiligrathstraße, in dessen Folge eine Hortgruppe mit insgesamt 14 Plätzen reduziert wird,
- die Erweiterung der Kita Zeughausgasse um insgesamt 10 Hortplätze,
- im Falle eines vergrößerten Ersatzneubaus die zeitweise Unterbringung der drei Hortgruppen in Containerräumlichkeiten auf dem Außengelände des Hortes,
- die Errichtung einer sechstruppigen Kita Freiligrathstraße, sowie
- die Weiternutzung der Interims-Kita auf dem Rodelberg für einen weiteren Kita-Neubau einschließlich der Verlagerung von einer Hortgruppe aus der Kita Freiligrathstraße in die Containerräumlichkeiten.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternativen
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Finanzierung

Zu 1:

Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Erziehung, Bildung und Betreuung im Kindergarten im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt ab 01.08.2010 und auf Betreuung für Einjährige ab 01.08.2013 werden im Stadtteil Oberstadt zusätzliche Kindertagesstättenplätze benötigt.

Der zusätzliche Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen, insbesondere auch für Unterdreijährige, wird von der Kindertagesstättenbedarfsplanung sowie vom Amt für Jugend und Familie auf der Grundlage der Anmeldezahlen aus dem Stadtteil bestätigt. Der Bedarf ist bereits jetzt angezeigt.

Der städtische Kinderhort Freiligrathstraße wird derzeit mit vier Gruppen und insgesamt 74 Plätzen für Kinder ab dem Schuleintritt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres geführt.

Das Grundstück, ist ausreichend groß, so dass sich dort ein erweiterter Ersatzneubau oder ein Anbau realisieren lässt.

Das Gebäude des Kinderhortes ist zu dem stark sanierungsbedürftig. Eine Zustandsdiagnose durch die Gebäudewirtschaft Mainz aus dem Jahr 2015 bestätigt dies. Im aktuellen Masterplan zur Sanierung städtischer Kindertagesstätten steht der Kinderhort Freiligrathstraße – zusammen mit anderen sanierungsbedürftigen Kitas – an oberer Stelle.

Zu 2:

Es wird daher folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

1. Es wird Ende 2018 eine Interims-Kita als Dependance der Kita Freiligrathstraße auf dem Rodelberg im Stadtteil Oberstadt errichtet und Anfang 2019 mit vier Gruppen kleiner Altersmischung á 15 Plätzen bzw. insgesamt 60 Plätzen, davon insgesamt 28 Plätze für Unterdreijährige, in Betrieb genommen.
2. Der Hort Freiligrathstraße wird im Sommer 2019 (nach der Sommerschließzeit der Kita) auf drei Gruppen á 20 Plätze (= 60 Hortplätze) reduziert, zehn Hortplätze werden zeitgleich in der Kita Zeughausgasse neu eingerichtet, vier Hortplätze werden abgebaut.
3. Im Falle eines Ersatzneubaus anstelle eines Anbaus müssen die drei Hortgruppen vor Baubeginn (voraussichtlich Sommer 2019) auf dem Außengelände des Hortes in weitere Containerräumlichkeiten untergebracht werden. Bei einem Anbau können die Hortkinder solange im Bestandsgebäude verbleiben bis der Anbau fertiggestellt ist und dann in den Anbau einziehen.
4. Eine sechsheftige Kita wird am derzeitigen Standort errichtet, in diese ziehen nach Fertigstellung die vier Kiga-Gruppen aus der Interims-Kita Rodelberg und zwei Hort-

gruppen aus dem Interims-Hort ein. Mit einer Inbetriebnahme der vergrößerten Kita Freiligrathstraße wird nicht vor 2021 gerechnet.

5. Die Interims-Kita Am Rodelberg wird danach für eine weitere neue Kita in der Oberstadt, deren Standort bis dato noch nicht feststeht, weiterbetrieben. In diese Interims-Kita wird dann eine weitere Hortgruppe aus der Kita Freiligrathstraße ausgelagert, (Da die Details hierzu noch nicht feststehen, wird sodann eine weitere Beschlussvorlage zur Entscheidung den städt. Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden.)

Derzeit ist noch nicht festgelegt, ob das Bestandsgebäude zugunsten eines größeren Ersatzneubaus niedergelegt oder ob ein Anbau entstehen soll. Hierzu wird eine Untersuchung unter der Federführung der Gebäudewirtschaft Mainz erstellt.

Zu 3:

Dem Lösungsvorschlag wird nicht zugestimmt. Es kann kein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot im Stadtteil Oberstadt erreicht werden. Dem Rechtsanspruch auf Betreuung in einer Tageseinrichtung kann in einem nur geringeren Umfang entsprochen werden. Für die Nichtbereitstellung von Kindertagesstättenplätzen werden Kostenersatz- und Schadenersatzansprüche infolge der Inanspruchnahmen von privaten Betreuungsmöglichkeiten sowie durch Verdienstausschluss geltend gemacht und die Stadt Mainz dafür in Haftung genommen.

Zu 4:

Geschlechtsneutral

Zu 5:

Die erforderlichen Mittel für die Containeranmietung der Interims-Kita Am Rodelberg (Monatsmiete ca. 7.500,00 € ab Dezember 2018) stehen im Teilergebnishaushalt 80 bei den Entgelten für Gebäudedienstleistungen für das Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung. Für die Folgejahre sind die notwendigen Mittel für die Interims-Kita Am Rodelberg und ggf. auch für den Interims-Hort bei den Haushaltsplananmeldungen für den Doppelhaushalt 2019/2020 zu berücksichtigen.

Zur Ausstattung/Möblierung der Interims-Kita Rodelberg werden rd. 147.000,00 € (30.500,00 € x 4 Gruppen, 15.000,00 € für Küchenausstattung sowie 10.000,00 € Infrastrukturkosten für Ausstattung Personalraum und Büroausstattung Kita-Leitungen) benötigt und sind in 2018 außerplanmäßig bereitzustellen.

Die für den Neubau/Anbau benötigten Haushaltsmittel zur Ausstattung der neuen Räumlichkeiten werden im Rahmen der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2021/2022 angemeldet.

Die Stellen und Mittel für die Inbetriebnahme von zwei Gruppen Ende 2018 (rd. 6,41 Stellen mit 250 Stunden) für das Erziehungspersonal sowie 60 Stunden für Hauswirtschaftskräfte stehen im Stellenplan für die Kindertagesstätte "Neubau HaMü" zur Verfügung. Dieser Neubau wurde für sechs Gruppen für den Haushalt 2015 geplant und wird nur mit vier Gruppen in 2020 in Betrieb gehen. Die Stellen und Mittel für die Inbetriebnahme der weiteren Gruppen werden in der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2019/2020 berücksichtigt.